

Abwechslung mit Tradition und Moderne

Akkordeonorchester Graben und Hardtchor begeistern

„Tshotsholoza“ als energiegeladene Zugabe

Schwungvoll und abwechslungsreich – so präsentierte sich das Akkordeonorchester Graben zusammen mit dem Hardtchor des MGV Frohsinn Neudorf beim gemeinsamen Konzert in der Grabener Festhalle. Die rund 300 Zuschauer waren sichtlich begeistert von der Abwechslung aus Tradition und Moderne, die an diesem Konzertabend auf dem Programm stand.

„Vor Jahren dominierte bei uns noch Pop und Rock, inzwischen bewegen wir uns eher im Jazz- und Swing-Bereich“, erklärt die Vorsitzende des Akkordeonorchesters, Jutta Süß, dem Publikum. „Aber keine Angst: auch altbekannte Melodien werden Sie heute von uns hören“, fügte sie dann noch hinzu. Gerhard Hauk kündigte als Moderator die Lieder des Orchesters samt historischer Hintergründe an und ehrte sowohl einige Musiker, deren Lieder gespielt wurden, als auch die Solisten aus den Reihen der Handorgelspieler. Abgerundet wurde der kräftige Klang der 20 Akkordeons durch Begleitinstrumente wie Schlagzeug, E-Bass, E-Gitarre, Posaune, Kontrabass und Blockflöte.

Klassisch und traditionell beginnend, ließ das Akkordeonorchester in seinem ersten Teil außerdem Lateinamerikanisches sowie Balkan-Klänge hören, außerdem ein Medley als Hommage an den österreichischen Sänger und Schauspieler Peter Alexander.

Der Hardtchor gab unter der Leitung von Matthias Tropf neben aktuelleren Pop-Songs auch Klassiker wie „Mad World“ und „Hit the Road Jack“ zum Besten. Darüber hinaus gab der Jugendchor mit „Good News“ von Gerold Engelhardt einen Vorgeschmack auf das Konzert des MGV Frohsinn Ende des Jahres und überraschte zum Abschluss mit dem eindrucksvollen südafrikanischen Lied „Tshotsholoza“, nach dessen Energie die Zuschauer erneut bei der Zugabe verlangten.

In den zweiten Teil startete das Orchester mit dem altbekannten „Muppet Show Theme“. Nachfolgend sorgten die Akkordeonisten unter anderem durch ein Medley des Electric Light Orchestra und den Welthit „Somewhere Over The Rainbow“ für Gänsehautmomente.

Um die Musik für jedermann anbieten zu können, legt das Orchester Wert darauf, für derartige Veranstaltungen keinen Eintritt zu verlangen, sondern diese auf Spendenbasis anzubieten. Sehr erfreut über den gemeinsamen Auftritt mit dem Hardtchor zeigte sich Jutta Süß und deutete an, dass es bestimmt nicht das letzte Mal gewesen sei, dass ein Konzert in dieser Konstellation stattgefunden habe. Patrick Stritesky



Viel Beifall gab es für das Orchester des Akkordeonorchesters Graben bei seinem Konzert zusammen mit dem Hardtchor des MGV Frohsinn Neudorf. Foto: Stritesky